

Ad hoc Gruppe Gender Mainstreaming (Block D2)

14.10.05, DeGEval-Tagung, Universität Duisburg-Essen

Moderation: Marc Jelitto, FernUniversität in Hagen

Protokoll: Annabell Preussler

Einführung

Marc Jelitto berichtet von seinem Zugang zu dem Themenfeld Gender Mainstreaming (GM) und Evaluation. Bei seiner Arbeit hat er einen Forschungsbericht über GM und E-Learning geschrieben und dabei einen Schwerpunkt auf die Evaluation gelegt¹. Dabei tauchten die Fragen auf: In welchen Bereichen von E-Learning-Szenarien kann Gender Mainstreaming eine Rolle spielen? Inwiefern kann Evaluation einen Beitrag leisten?

Vorstellung der 14 Teilnehmenden:

- Gender Mainstreaming in der Evaluation vs. Evaluation von Gender Mainstreaming Projekten
- GM-Standards werden entwickelt
- Evaluation von GM in Implementierungsprozessen
- E-Learning: Plattformen gendersensibel?
- GM in Evaluationsberichten
- GM ≠ Frauenforschung

Marc Jelitto weist auf das Weblog „Genderblog“² hin. Dort wird Männerforschung als Thema ausgeschlossen.

¹ Jelitto, Marc (2004): **Digitale Medien in der Hochschullehre: Gender Mainstreaming & Evaluation.** Forschungsbericht des Fachbereichs Elektrotechnik. FernUniversität in Hagen, Online-Publikation. (Zweite, überarbeitete und ergänzte Auflage Mai 2004)

http://www.fernuni-hagen.de/etit/Forschung/forschungsbericht1_2003.pdf Stand: 06.11.2005

² Das Genderblog ist ein Weblog zu Feminismus, Geschlechterpolitik, Frauen- und Geschlechterforschung. <http://genderblog.de/> Stand: 06.11.2005

Sammlung von Themenfeldern / Forschungsbereichen von GM im Rahmen von Evaluation (per Moderationskarten):

- GM und Inhalte
- Fokussierung des Themas
- GM und Implementierung
- Evaluation der Implementierung
- GM als Innovationsmotor
- Familienarbeit
- „Gendern von Evaluationen“
- Qualitätsstandards für GM
- Implementierung: fördernde und hemmende Faktoren
- Evaluation von GM: methodisches Vorgehen
- GM als Innovationsobjekt
- GM in Vergabe berücksichtigen
- Instrumente von GM-Evaluation
- Indikatoren für Gleichstellung
- Gender in Mainstream – Evaluation
- Geschlecht der Evaluierenden?
- Evaluation der Angebote (Zertifizierung)
- GM-Evaluation im Forschungsbetrieb
- Sprachregelungen in Forschungsberichten / Evaluation
- Praxiserfahrungen
- Methoden und GM-Fokus
- GM und Evaluationsstandards
- Wissenspool
- GM in Evaluation: Instrumente, Methoden, Indikatoren
- Austausch über Evaluationsvorhaben
- Durchgeführte Evaluationen von GM als Muster vorstellen
- Evaluation gendern
- Wo sind Problemfelder zu finden
- Sprache

Zusammenfassung: 10 Themenfelder wurden spezifiziert

1. Praxiserfahrungen
2. Evaluation von GM
3. GM Standards
4. Festmachung von Problemfeldern
5. Implementierung
6. Sprache
7. Fokussierung des Themas
8. Familienarbeit
9. GM in der Vergabe
10. Methoden und Konzepte

Diskussion: Wie kann GM in die Evaluationsstandards der DeGEval implementiert werden?
Ziel: Standards und Definitionen ansehen, auf Änderungsvorschläge untersuchen und implementieren.

Es wird ein Austausch über Methoden, GM als Gegenstand und Praxiserfahrungen (Anspruch und Realität) gewünscht.

Es wird diskutiert, ob die Gründung eines Arbeitskreises das Thema nicht wieder einschränken würde – GM ist aber für alle Bereiche der DeGEval wichtig.

Es ist zu überlegen, ob Sprachregelungen als Ausgangspunkt dienen können?

Ziel von Gender Mainstreaming ist es, eine Geschlechtsblindheit zu bekämpfen und die Wirkungen jeder Maßnahme auf Männer und Frauen zu prüfen. Dabei sollte GM als Chance zum Lernen gesehen werden.

Gender Mainstreaming wird als Querschnittsthema angesehen.

Ziele der ad hoc – Gruppe Gender Mainstreaming:

- Standards der DeGEval überarbeiten
- Jahrestagung unter dieses Thema stellen (TopDown-Vorgehen)
- Bewusstsein schaffen – Multiplikatoreffekte
- Reflektion über GM in der Evaluation
- Reflektion über Evaluation von GM
- Austausch über Praxis

Weiteres Vorgehen

- Arbeitskreis in Gründung: Treffen auf der nächsten Jahrestagung bzw. im Frühjahr 2006 (evtl. Wien, Berlin oder Bonn), ggf. zwei Veranstaltungen.
- Marc Jelitto (marc@evaluieren.de) übernimmt vorläufig die Koordination.
- Teilnahmeliste wird per E-Mail verteilt.